

Gaststätten und Handelsbetriebe in den Münchener Stadtbezirken

Über die 1979 durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung wurden bereits erste Ergebnisse in der Münchener Statistik veröffentlicht. In Heft 9/81 waren Zahlen über das Gastgewerbe, in Heft 2/82 über den Groß- und Einzelhandel wiedergegeben worden. In beiden Fällen handelte es sich um Zahlen, die sich auf die Gesamtstadt bezogen. Nunmehr hat das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung das mit Hilfe der genannten Totalerhebung gewonnene Datenmaterial stadtbezirkweise aufbereitet und dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt München zur Auswertung übergeben.

In den folgenden Tabellen ist das erarbeitete Datenmaterial in der Gliederung nach Stadtbezirken dargestellt. Wegen der strengen Geheimhaltungsvorschriften, denen die Statistiker unterworfen sind, ist in zahlreichen Feldern der Tabellen mit Punkten gearbeitet worden. Dies bedeutet, daß zwar für die jeweiligen Bereiche und Stadtbezirke Zahlen vorhanden sind, diese aber nicht veröffentlicht werden dürfen. Aus diesem Grunde stimmt die Addition in vielen Zeilen und Spalten nicht mit der ausgewiesenen Endsumme überein. Es soll versucht werden, mit Hilfe des hier verarbeiteten Zahlenmaterials eine Entwicklung der beiden Wirtschaftsbereiche Gastgewerbe und Handel darzustellen, wobei sowohl auf die Handels- und Gaststättenzählung von 1968 als auch auf die Arbeitsstättenzählung von 1970 zurückgegriffen werden kann.

In Tabelle 1 sind die Arbeitsstätten des Gastgewerbes in den einzelnen Stadtbezirken dargestellt. Dabei wurde unterteilt nach Beherbergungsstätten, Gaststätten und Kantinen. Insgesamt waren 1979 2 570 Arbeitsstätten im Gastgewerbe vorhanden. 1968 waren bei der Handels- und Gaststättenzählung 2 521 Betriebe ermittelt worden. Diese Zahlen zeigen, daß auf dem Gebiet der Gastronomie eine relativ stabile Gesamtlage festzustellen ist.

Betrachtet man die Zahlen der einzelnen Stadtbezirke, zeigt sich für die Altstadt sowie für Schwabing-Freimann ein gleich starker Besatz mit gastronomischen Betrieben. In beiden Stadtbezirken wurden 229 Gaststätten festgestellt. Relativ zahlreich sind Wirtshäuser und Hotels noch im 9. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt (181) sowie in Haidhausen (127) und Milbertshofen-Hart (103) vertreten.

Tabelle 2 zeigt die in den Gasthöfen und Hotels der Münchener Stadtbezirke Beschäftigten. Zum Erhebungsstichtag waren im Münchener Gastgewerbe 22 062 Personen tätig. Davon entfielen 6 565 auf Betriebe des Beherbergungsgewerbes, also auf solche, die Übernachtungsmöglichkeiten anbieten und 14 497 auf Gaststätten ohne Übernachtungsmöglichkeiten. Genau 1 000 Personen waren in Kantinen beschäftigt.

Bei der letzten Gaststättenzählung im September 1968 wurden 19 366 Personen ermittelt. Im Zeitraum von rund 11 Jahren ist also in München die Zahl der Arbeitsstätten sowie die Zahl der Beschäftigten im Gastgewerbe leicht angestiegen.

Eine Unterteilung der Beschäftigtenzahlen zeigt, daß rund 17 000 Personen in einem abhängigen Arbeitsverhältnis standen. 5 000 Beschäftigte können demnach als Eigentümer oder mithelfende Familienangehörige bezeichnet werden. Von allen im Gastgewerbe tätigen Personen waren 3 634 Teilzeitbeschäftigte.

In der Altstadt sind erwartungsgemäß die meisten im Gastgewerbe tätigen Personen (4 637) zu finden. Aus den Durchschnittswerten der meisten Stadtbezirke ragen noch die Ludwigsvorstadt (3 047), Schwabing-Freimann (1 958) sowie Bogenhausen mit 1 060 Beschäftigten hervor. Die eben genannten überdurchschnittlichen Positionen sind sehr stark auf die Verhältnisse im Gaststättenbereich zurückzuführen, wo sowohl die Stadtbezirke Altstadt, Ludwigsvorstadt als auch Schwabing-Freimann herausragende Plätze einnehmen. Im Stadtbezirk Bogenhausen ist der Gaststättenbereich nur durchschnittlich repräsentiert, dagegen zeigen die Beschäftigtenzahlen des Beherbergungsgewerbes eine überdurchschnitt-

liche Größe, was auf die Großbetriebe in diesem Stadtbezirk zurückzuführen ist. Selbstverständlich sind in der Altstadt und in der Ludwigsvorstadt ebenfalls große Hotelbetriebe zu finden, was sich in den Beschäftigtenzahlen (1 506 für die Altstadt und 1 382 für die Ludwigsvorstadt) niederschlägt.

In der nächsten Tabelle ist der Umsatz, den das Gastgewerbe 1978 erzielen konnte, neben den Umsätzen der einzelnen Handelsgruppen dargestellt. Rund 1,5 Mrd. DM haben in dem genannten Zeitraum Münchener Hotels und Gaststätten umgesetzt. Stadtbezirkweise

**Die Arbeitsstätten*) im Gastgewerbe in den
Münchener Stadtbezirken nach Zweigen**
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Tabelle 1

Gewerbe- zweig	Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe	Kantinen	Insgesamt
Stadtbezirk				
1 Altstadt	33	182	14	229
5 Maxvorstadt-Universität	19	61	4	84
6 Maxvorstadt-Königsplatz	14	45	9	68
7 Maxvorstadt-Josephsplatz . . . . .	.	37	.	41
8 Maxvorstadt-Marsfeld	21	26	16	63
9 Ludwigsvorstadt	91	83	7	181
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel . . . . .	.	57	.	65
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel . . . . .	.	59	.	63
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	7	46	.	53
13 Lehel	18	36	6	60
14 Haidhausen	9	113	5	127
16 Au . . . . .	.	28	.	32
17 Obergiesing	6	73	4	83
18 Untergiesing-Harlaching	4	52	5	61
19 Sendling	5	60	3	68
20 Schwanthalerhöhe	12	80	4	96
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	6	34	12	52
22 Schwabing-Freimann	32	183	14	229
23 Neuhausen-Nymphenburg	5	41	4	50
24 Thalk.-O'sendl.-Forstenr.-Fürstenr.	10	55	5	70
25 Laim	6	44	3	53
26 Schwabing-West	14	63	.	77
27 Milbertshofen-Hart	10	85	8	103
28 Neuhausen-Moosach	8	69	9	86
29 Bogenhausen	10	49	8	67
30 Ramersdorf-Perlach . . . . .	.	51	.	61
31 Berg am Laim . . . . .	.	29	.	32
32 Trudering . . . . .	.	30	.	34
33 Feldmoching-Hasenberg	8	38	.	46
34 Waldfriedhofviertel	4	36	7	47
35 Pasing	10	37	8	55
36 Solln . . . . .	.	15	.	21
37 Obermenzing	14	16	.	30
38 Allach-Untermenzing	6	27	.	33
39 Aubing . . . . .	.	18	.	23
40 Lochhausen-Langwied	3	5	.	8
41 Hadern . . . . .	.	15	.	19
München zusammen	413	1 978	179	2 570

*) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Die Beschäftigten im Gastgewerbe in den Münchener Stadtbezirken nach Zweigen
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Tabelle 2

Stadtbezirk	Beschäftigte im Gastgewerbe											
	Beherbergungsgewerbe			Gaststätten			Kantinen			Insgesamt		
	zus.	und zwar		zus.	und zwar		zus.	und zwar		zus.	und zwar	
		Teilz.- besch.	Arbeit- nehmer		Teilz.- besch.	Arbeit- nehmer		Teilz.- besch.	Arbeit- nehmer		Teilz.- besch.	Arbeit- nehmer
1 Altstadt	1 506	58	1 427	2 983	286	2 535	148	23	114	4 637	367	4 076
5 Maxvorstadt-Universität	97	9	67	543	87	409	22	2	17	662	98	493
6 Maxvorstadt-Königsplatz	311	20	276	312	76	243	53	11	30	676	107	549
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	.	.	.	133	17	87	.	.	.	146	26	87
8 Maxvorstadt-Marsfeld	478	30	414	265	16	226	104	10	85	847	56	725
9 Ludwigsvorstadt	1 382	97	1 207	1 593	368	1 349	72	6	61	3 047	471	2 617
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	.	.	.	234	64	122	.	.	.	267	64	140
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	.	.	.	212	49	104	.	.	.	217	51	105
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	21	5	12	272	65	212	-	-	-	293	70	224
13 Lehel	476	6	457	277	19	228	61	6	43	814	31	728
14 Haidhausen	274	52	261	641	146	404	14	2	7	929	200	672
16 Au	.	.	.	167	33	110	.	.	.	189	41	126
17 Obergiesing	18	2	12	292	123	167	12	4	1	322	129	180
18 Untergiesing-Harlaching	16	2	12	212	33	122	9	2	1	237	37	135
19 Sendling	48	8	33	284	98	188	9	-	6	341	106	227
20 Schwanthalerhöhe	67	16	39	322	35	213	13	1	8	402	52	260
21 Neuhausen-Oberwiesefeld	108	3	91	156	38	114	59	6	43	323	47	248
22 Schwabing-Freimann	325	53	249	1 567	389	1 140	66	10	46	1 958	452	1 435
23 Neuhausen-Nymphenburg	24	2	17	395	104	305	12	3	8	431	109	330
24 Thalk.-O'sendl.-Forstern.-Fürstern.	86	14	69	266	65	151	12	1	5	364	80	225
25 Laim	25	12	17	281	60	218	5	3	-	311	75	235
26 Schwabing-West	39	8	15	461	124	357	-	-	-	500	132	372
27 Milbertshofen-Hart	146	5	129	403	103	230	48	3	39	597	111	398
28 Neuhausen-Moosach	31	9	9	297	45	170	39	6	26	367	60	205
29 Bogenhausen	672	39	658	348	105	204	40	10	28	1 060	154	890
30 Ramersdorf-Perlach	.	.	.	247	46	164	.	.	.	311	65	208
31 Berg am Laim	.	.	.	112	26	58	.	.	.	129	30	66
32 Trudering	.	.	.	277	52	207	.	.	.	308	52	233
33 Feldmoching-Hasenberg	42	10	26	120	23	59	-	-	-	162	33	85
34 Waldfriedhofviertel	20	-	12	150	32	79	20	7	7	190	39	98
35 Pasing	91	21	62	141	23	86	51	7	36	283	51	184
36 Solln	.	.	.	122	62	101	.	.	.	154	81	121
37 Obermenzing	44	4	24	98	15	64	-	-	-	142	19	88
38 Allach-Untermenzing	15	3	6	88	31	32	-	-	-	103	34	38
39 Aubing	.	.	.	67	6	49	.	.	.	93	18	63
40 Lochhausen-Langwied	70	9	66	14	7	8	-	-	-	84	16	74
41 Hadern	.	.	.	145	62	116	.	.	.	166	70	116
München zusammen	6 565	546	5 724	14 497	2 933	10 631	1 000	155	701	22 062	3 634	17 056

**Der Umsatz des Handels und des Gastgewerbes
in den Münchener Stadtbezirken**
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Tabelle 3

Stadtbezirk	Umsatz 1978			
	Einzelhandel ¹⁾	Großhandel	Handelsvermittlung ²⁾	Gastgewerbe
	1000 DM			
1 Altstadt	2 823 192	522 146	6 856	304 774
5 Maxvorstadt-Universität	192 529	88 490	6 754	40 437
6 Maxvorstadt-Königsplatz	118 929	602 841	3 173	39 569
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	70 036	67 006	5 420	9 613
8 Maxvorstadt-Marsfeld	61 306	577 010	10 268	51 204
9 Ludwigsvorstadt	554 704	1 716 716	13 416	158 214
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	93 101	1 578 634	24 191	14 452
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	102 854	96 481	3 533	12 146
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	66 284	269 681		18 466
13 Lehel	61 828	200 613	11 712	182 109
14 Haidhausen	223 907	964 117	20 138	59 687
16 Au	67 048	222 963	6 677	11 813
17 Obergiesing	168 159	103 202	15 277	17 050
18 Untergiesing-Harlaching	132 669	190 582	13 806	13 710
19 Sendling	140 023	1 250 579	64 150	17 474
20 Schwantalerhöhe	390 132	262 575	6 705	23 474
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	90 273	551 438	14 889	20 084
22 Schwabing-Freimann	1 024 407	1 262 240	16 497	123 580
23 Neuhausen-Nymphenburg	135 866	412 969	16 924	16 814
24 Thalk.-O'sendl.-Forstenr.-Fürstenr.	266 021	301 522	18 302	23 556
25 Laim	713 760	821 015	13 512	17 876
26 Schwabing-West	223 219	93 673	7 168	28 606
27 Milbertshofen-Hart	370 558	847 842	30 339	46 709
28 Neuhausen-Moosach	434 287	539 584	12 928	21 233
29 Bogenhausen	265 970	1 029 250	26 467	74 237
30 Ramersdorf-Perlach	191 602	450 068	15 698	20 689
31 Berg am Laim	114 217	427 082	7 899	8 122
32 Trudering	227 104	287 355	15 628	24 241
33 Feldmoching-Hasenberg	103 557	211 780	5 180	12 359
34 Waldfriedhofviertel	161 725	436 025	21 960	13 622
35 Pasing	306 408	782 704	11 657	19 366
36 Solln	75 135	96 011	8 601	9 106
37 Obermenzing	42 870	68 193	24 540	10 886
38 Allach-Untermenzing	54 211	181 008	10 884	5 242
39 Aubing	65 787	71 514	3 694	3 901
40 Lochhausen-Langwied	5 771	13 984	752	5 317
41 Haderm	82 524	157 085	11 406	11 967
Nicht zuordenbar	6 614	34 955		-
München zusammen	³⁾ 10 228 586	³⁾ 17 790 931	508 073	³⁾ 1 491 707

¹⁾ Ohne Agenturtankstellen. - ²⁾ Einschl. Agenturtankstellen; Erlöse aus Eigen- und Fremdgeschäft. - ³⁾ Abweichung infolge Rundung.

betrachtet, findet sich die Altstadt mit einem Umsatz von rund 305 Mio. DM weit an der Spitze vor allen anderen Stadtteilen.

In den beiden nächsten Tabellen (4 und 5) wird auf den Einzelhandel eingegangen. Die Handels- und Gaststättenzählung von 1979 ergab für die bayerische Landeshauptstadt 8 925 Betriebe des Einzelhandels in denen 59 031 Personen tätig waren. Die eben genannten 8 925 Arbeitsstätten des Einzelhandels verfügten über 2,2 Mio. qm Geschäftsfläche.

Die Arbeitsstätten und die Geschäftsfläche im Einzelhandel in den Münchener Stadtbezirken nach Zweigen
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Tabelle 4

Stadtbezirk	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren		Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotechnische usw.)		Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente usw.		Papierwaren, Druck-erzeugnisse, Büromaschinen		Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse usw.		Kraft- und Schmierstoffe (Tankstellen ohne Agentur-tankstellen)		Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen		Sonstige Waren, Waren verschiedener Art		Insgesamt	
	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²	Arb.-stätt. ¹⁾	Gesch.-fläche ²⁾ 100 m ²
1 Altstadt	144	111	370	1 498	192	448	44	118	64	116	57	107	.	.	.	.	170	1 585	1 046	4 004
5 Maxvorstadt-Universität	40	26	62	65	86	245	7	13	31	39	18	18	-	-	5	22	32	26	281	454
6 Maxvorstadt-Königsplatz	46	43	42	74	45	75	13	26	17	12	11	24	-	-	9	80	29	30	212	364
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	48	49	39	20	25	14	10	9	21	15	18	17	-	-	4	26	24	20	189	170
8 Maxvorstadt-Marsfeld	23	11	10	9	10	18	9	14	9	9	.	.	.	.	13	47	15	7	96	145
9 Ludwigsvorstadt	55	35	63	118	21	142	46	109	23	33	25	36	-	-	10	137	53	713	296	1 323
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	53	55	27	23	12	32	.	.	12	14	13	18	.	.	10	28	32	54	169	244
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	55	43	33	43	16	25	10	7	11	5	12	12	.	.	.	.	26	19	171	324
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	29	23	39	35	21	29	14	19	9	8	16	19	-	-	5	4	24	26	157	162
13 Lehel	41	26	28	22	21	40	8	6	13	12	.	.	-	-	.	.	14	19	134	188
14 Haidhausen	127	122	81	115	39	161	20	26	27	19	35	51	3	11	10	47	66	103	408	655
16 Au	55	48	20	13	.	.	3	1	8	17	8	9	.	.	8	39	9	17	119	161
17 Obergiesing	87	104	58	47	22	23	11	8	10	5	24	30	3	10	12	64	48	105	275	397
18 Untergiesing-Harlaching	104	95	51	30	19	12	9	7	15	9	25	30	-	-	14	137	32	29	269	349
19 Sendling	92	115	35	41	22	35	11	8	22	10	27	25	3	11	11	27	29	39	252	312
20 Schwanthalershöhe	65	45	28	30	15	13	.	.	12	5	14	13	.	.	19	449	34	362	199	934
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	57	69	17	15	9	7	8	6	11	6	9	11	-	-	6	97	18	19	135	230
22 Schwabing-Freimann	108	101	105	95	62	367	16	19	29	21	53	62	5	54	26	321	62	1 151	466	2 192
23 Neuhausen-Nymphenburg	97	131	44	46	22	25	9	7	19	9	30	36	-	-	4	76	36	45	261	374
24 Thalk.-O'sendl.-Forstern.-Fürstern.	100	180	34	27	16	39	9	321	13	6	20	30	3	28	27	262	37	119	259	1 013
25 Laim	88	207	40	119	12	15	.	.	18	9	32	43	.	.	13	137	34	102	248	672
26 Schwabing-West	79	93	93	80	37	27	15	14	15	8	26	32	-	-	6	85	48	124	319	462
27 Milbertshofen-Hart	138	219	41	48	27	65	.	.	22	20	36	52	.	.	26	149	46	116	352	700
28 Neuhausen-Moosach	101	185	48	111	23	44	17	22	26	60	22	25	4	31	27	224	54	406	322	1 109
29 Bogenhausen	89	234	62	39	28	32	.	.	25	14	33	36	.	.	10	73	38	61	295	527
30 Ramersdorf-Perlach	107	171	37	25	23	23	.	.	20	8	23	26	.	.	30	167	51	46	306	499
31 Berg am Laim	67	72	17	10	11	80	.	.	9	8	12	16	.	.	17	263	9	10	150	469
32 Trudering	78	98	37	46	24	37	10	6	11	8	16	22	3	82	28	304	48	122	255	724
33 Feldmoching-Hasenberg	84	132	19	15	9	39	7	4	11	10	20	22	-	-	20	99	21	41	191	361
34 Waldfriedhofviertel	80	129	34	27	14	15	13	10	.	.	23	29	.	.	14	238	27	95	218	558
35 Pasing	95	176	40	73	24	154	.	.	18	18	24	30	.	.	34	552	36	147	283	1 176
36 Solln	39	59	21	11	9	5	.	.	8	6	11	16	.	.	5	8	12	89	110	204
37 Obermenzing	32	41	10	7	13	9	.	.	.	.	7	8	-	-	16	82	14	18	101	167
38 Allach-Untermenzing	37	42	16	14	10	34	.	.	11	4	10	8	.	.	10	67	16	76	115	250
39 Aubing	45	74	9	7	8	6	.	.	4	3	11	11	.	.	8	109	11	17	100	234
40 Lochhausen-Langwied	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	14	125
41 Hadern	55	98	21	12	12	23	.	.	10	11	15	16	.	.	5	31	21	30	144	238
Nicht zuordenbar	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	8	12
München zusammen	2 648	3 474	1 734	3 015	966	2 365	421	976	604	566	750	952	47	333	476	4 809	1 279	3 990	8 925	22 481

¹⁾ Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. - ²⁾ Bei bestimmten Vertriebsformen fallen keine Angaben an, z. B. Handel in der Wohnung, Automatenverkauf. - ³⁾ Abweichung infolge Rundung.

Die Beschäftigten im Einzelhandel in den Münchener Stadtbezirken nach Zweigen
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Tabelle 5

Stadtbezirk	Beschäftigte in den Einzelhandelszweigen																														
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren			Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren			Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotechnische usw.)			Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente usw.			Papierwaren, Druck-erzeugnisse, Büromaschinen			Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse usw.			Kraft- und Schmierstoffe (Tankstellen ohne Agentur-tankstellen)			Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen			Sonstige Waren, Waren verschiedener Art			Insgesamt			
	und zwar			und zwar			und zwar			und zwar			und zwar			und zwar			und zwar			und zwar			und zwar						
	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	zus.	Teilz.-besch.	Arb.-nehmer	
1 Altstadt	652	208	435	6 656	2 139	6 156	969	231	714	379	86	332	681	169	588	532	122	455	.	.	.	.	.	7 419	1 271	7 215	17 334	4 230	15 932	
5 Maxvorstadt-Universität	135	45	86	213	30	136	579	63	467	29	5	18	198	71	153	53	12	35	.	.	.	16	1	13	114	20	70	1 337	247	978	
6 Maxvorstadt-Königsplatz	132	42	86	303	100	256	126	23	69	53	5	35	46	18	28	43	17	32	.	.	.	85	2	76	86	16	49	874	223	631	
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	162	49	109	71	21	18	38	6	9	40	10	23	37	8	13	63	19	38	.	.	.	29	1	24	58	12	25	498	126	259	
8 Maxvorstadt-Marsfeld	68	16	32	46	8	34	26	3	14	37	6	30	61	5	53	.	.	.	.	.	.	26	4	15	32	9	14	320	60	198
9 Ludwigsvorstadt	218	49	146	359	74	288	101	17	76	279	29	230	279	86	255	148	44	108	.	.	.	131	14	124	2 459	561	2 401	3 974	874	3 628	
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	160	45	94	71	16	34	46	6	31	.	.	.	35	13	22	57	10	36	.	.	.	43	1	35	118	19	70	615	127	388	
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	132	29	66	141	29	91	37	11	13	18	-	5	18	3	4	38	14	23	.	.	.	.	.	.	56	13	29	659	125	437
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	85	24	47	93	16	53	41	8	18	41	3	28	41	10	30	52	13	34	.	.	.	10	1	5	57	8	23	420	83	238	
13 Lehel	127	31	68	79	20	36	61	10	34	16	2	4	48	9	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	8	29	435	88	249
14 Haidhausen	493	124	359	379	150	264	136	14	94	98	13	76	88	19	57	182	41	129	7	1	2	51	2	42	232	54	151	1 666	418	1 174	
16 Au	186	54	123	45	9	15	.	.	.	7	1	4	64	6	57	29	12	22	.	.	.	21	3	14	44	8	32	424	99	287	
17 Obergiesing	377	124	256	162	48	87	58	13	25	20	-	7	23	3	12	120	26	90	5	2	-	40	3	28	401	161	350	1 206	380	855	
18 Untergiesing-Harlaching	486	158	329	117	24	55	44	16	15	18	-	8	35	5	13	113	25	77	-	-	-	69	11	54	89	29	46	971	268	597	
19 Sendling	424	138	314	88	18	41	61	18	29	33	2	20	42	15	8	100	35	58	8	3	2	33	6	18	107	30	77	896	265	567	
20 Schwanthalerhöhe	160	43	72	98	21	68	23	2	11	.	.	.	17	2	4	50	19	33	.	.	.	641	22	622	1 358	238	1 321	2 387	352	2 158	
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	194	55	115	46	20	24	21	3	10	18	4	8	31	13	20	50	12	33	-	-	-	108	2	102	62	11	37	530	120	349	
22 Schwabing-Freimann	458	131	311	377	84	229	263	36	206	75	15	61	128	46	95	244	70	164	28	6	15	341	11	313	2 419	679	2 347	4 333	1 078	3 741	
23 Neuhausen-Nymphenburg	445	137	339	163	73	99	61	20	40	28	7	16	38	11	13	164	58	114	-	-	-	25	3	21	109	24	59	1 033	333	701	
24 Thalk.-O'sendl.-Forstenr.-Fürstenr.	464	178	341	87	18	44	33	5	17	34	6	26	28	4	5	112	34	85	11	1	10	319	13	297	323	123	278	1 411	382	1 103	
25 Laim	441	143	330	226	96	179	41	18	30	.	.	.	56	11	30	138	44	81	.	.	.	127	1	115	390	99	344	1 490	419	1 167	
26 Schwabing-West	276	83	192	271	88	138	65	8	21	60	7	34	38	6	16	108	35	73	-	-	-	173	11	167	586	242	531	1 577	480	1 172	
27 Milbertshofen-Hart	700	229	557	133	49	84	79	10	51	.	.	.	123	64	97	214	51	168	.	.	.	98	6	76	152	35	95	1 573	450	1 176	
28 Neuhausen-Moosach	516	180	384	344	174	282	100	19	71	62	7	40	166	49	134	98	25	71	13	2	9	88	7	57	1 076	377	998	2 463	840	2 046	
29 Bogenhausen	963	258	858	150	37	53	70	22	40	.	.	.	97	38	58	150	55	96	.	.	.	67	1	57	119	30	61	1 763	445	1 360	
30 Ramersdorf-Perlach	595	269	467	82	30	31	55	17	23	.	.	.	43	11	20	114	49	78	.	.	.	112	9	73	136	34	66	1 203	427	805	
31 Berg am Laim	234	84	151	42	12	17	67	17	48	.	.	.	34	6	20	50	17	36	.	.	.	215	6	194	18	8	4	679	152	480	
32 Trudering	309	104	198	158	58	95	107	25	77	25	-	12	33	11	20	72	28	50	19	-	18	227	15	200	229	63	181	1 179	304	851	
33 Feldmoching-Hasenberg	369	151	256	46	12	27	22	4	10	13	2	4	33	16	21	73	21	43	-	-	-	64	3	40	48	9	23	668	218	424	
34 Waldfriedhofviertel	422	169	334	97	33	48	26	3	12	39	4	16	.	.	.	170	41	139	.	.	.	142	12	114	138	40	106	1 079	321	793	
35 Pasing	498	193	364	259	130	207	209	28	177	.	.	.	88	19	68	103	27	71	.	.	.	180	7	146	311	131	262	1 769	545	1 404	
36 Solln	187	72	143	43	12	14	14	3	1	.	.	.	32	6	19	51	13	34	.	.	.	27	5	17	57	11	37	425	124	274	
37 Obermenzing	140	56	104	26	4	9	30	9	9	.	.	.	.	.	.	29	8	20	-	-	-	50	2	36	24	4	9	317	86	192
38 Allach-Untermenzing	141	38	88	46	17	23	28	3	16	.	.	.	31	6	15	33	8	12	.	.	.	45	3	28	33	7	9	369	83	198	
39 Aubing	221	115	163	30	13	14	24	6	7	.	.	.	12	7	2	54	28	40	.	.	.	97	5	86	41	11	25	488	186	343	
40 Lochhausen-Langwied	4	1	1	48	18	26
41 Hadern	272	119	208	52	21	25	30	10	9	.	.	.	50	24	33	68	28	50	.	.	.	28	-	24	77	15	47	594	221	407	
Nicht zuordenbar	.	.	.	7	2	5	24	7	19
München zusammen	11 880	3 957	8 555	11 606	3 706	9 279	3 713	713	2 509	2 050	276	1 535	2 819	807	2 037	3 718	1 075	2 647	189	34	117	4 024	225	3 506	19 032	4 411	17 422	59 031	15 204	47 607	

Eine Unterteilung nach den verschiedenen Branchen sieht die Einzelhandelsgeschäfte, die sich mit dem Vertrieb von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren beschäftigen, zahlenmäßig weit an der Spitze. 2 648 Lebensmittelgeschäfte im weitesten Sinne wurden registriert. 1 734 Einzelhandelsfirmen befassen sich mit dem Vertrieb von Textilien und Bekleidung, Schuhen und Lederwaren. Alle anderen Zweige blieben mit ihrem Betriebsnetz unter der Zahl von 1 000 Arbeitsstätten.

Eine stadtbezirkweise Betrachtung ergibt, daß die Altstadt, d. h. also das Zentrum Münchens, seine herausragende Stellung als Einkaufszentrum unangefochten bewahrt hat. Nicht nur, daß insgesamt betrachtet, die meisten Läden (1 046) in der Altstadt zu finden sind, auch bei den einzelnen Branchen ist die City fast ausnahmslos mit Geschäften am besten ausgestattet. Eine Ausnahme bilden lediglich die Einzelhandelsgeschäfte, die Kraft- und Schmierstoffe oder Fahrzeuge und Fahrzeugteile verkaufen. Zwar finden sich die meisten Lebensmitteläden ebenfalls in der Innenstadt, mit Geschäften dieser Branche sind aber auch andere Stadtbezirke sehr gut ausgestattet.

Besonders dominierend ist die Stellung der Altstadtbezirke als Einkaufsbereich für Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren sowie für alle Einrichtungsgegenstände. Auch Papierwaren und Druckerzeugnisse werden offensichtlich sehr viel stärker in der Altstadt als in anderen Bezirken gekauft.

Von den genannten 59 031 Beschäftigten waren 47 607 Arbeitnehmer. 15 204 Personen sind nur teilweise, d. h. als Teilzeitbeschäftigte, tätig.

Erwartungsgemäß sind in der Nahrungsmittelbranche sowie in den Läden, die Textilien und Bekleidung, Schuhe und Lederwaren verkaufen, die meisten Personen beschäftigt. Es braucht nicht besonders herausgestellt zu werden, daß auch in Beziehung auf die Beschäftigten die Altstadt weit über alle anderen Stadtbezirke herausragt. In diesem räumlichen Bereich sind im Einzelhandel 17 334 Personen beschäftigt gewesen. Der nächstfolgende Stadtbezirk, Schwabing-Freimann, kann nur mit 4 333 Beschäftigten im Einzelhandel aufwarten.

Der Umsatz des Einzelhandels ist aus Tabelle 3 zu entnehmen. Im Jahr 1978 setzten die Münchener Einzelhandelsbetriebe 10,2 Mrd. DM um, wobei 2,8 Mrd. DM Umsatz in der Innenstadt erzielt werden konnten.

Aus dieser Tabelle geht weiterhin hervor, daß von den untersuchten Branchen der Großhandel als umsatzstärkster Wirtschaftszweig angesprochen werden muß. Konnte doch 1978 ein Umsatz von 17,8 Mrd. DM erzielt werden. Da die Großhandelsgeschäfte, anders als beim Einzelhandel, nicht in jedermann zugänglichen Läden abgewickelt werden, spielt auch die Altstadt, als bevorzugtes Einkaufsgebiet für Konsumenten, für den Großhandel nicht die herausragende Rolle. Vielmehr sind es die Ludwigsvorstadt und das Schlachthofviertel, in dem die höchsten Großhandelsumsätze erzielt werden.

Tabelle 6 gibt Auskunft über die Zahl der Arbeitsstätten des Großhandels in den einzelnen Münchener Stadtbezirken. Im Jahr 1979 waren 3 247 Arbeitsstätten im Großhandelsbereich festgestellt worden. Bevorzugtes Pflaster für Großhandelsfirmen ist offensichtlich der 19. Stadtbezirk Sendling, denn in diesem Bereich wurden 231 Großhandelsbetriebe angetroffen. Manche Branchen sind in verschiedenen Stadtbezirken überhaupt nicht vertreten, manche nur in so geringer Anzahl, daß wegen Geheimhaltungsgründen keine Angaben gemacht werden dürfen. Dies ist in der Tabelle durch einen Punkt dargestellt. Wie aus der Aufstellung weiterhin hervorgeht, sind Großhandelsfirmen, die sich mit Metallwaren und Einrichtungsgegenständen beschäftigen, am zahlreichsten (596), gefolgt von Großhandelsbetrieben der Nahrungsmittelbranche im weitesten Sinne.

In den von der Zählung erfaßten Betrieben waren 32 508 Personen tätig, etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten des Einzelhandels. Für die Tabelle 7, in der die Beschäftigten

Die Arbeitsstätten¹⁾ im Großhandel in den Münchener Stadtbezirken nach Zweigen (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

368

Tabelle 6

Stadtbezirk	Nummer des Großhandels- zweiges ²⁾	401	402	404	405	406	407	408	40	411	412	413	414	416	418	419	41	40/41
		1 Altstadt	—	4	—	—	4	—	—	—	14	10	29	17	13	13	3	7	92	106
5 Maxvorstadt-Universität	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	9	11	4	10	—	—	40	43
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	9	17	—	10	5	5	49	56
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	5	8	—	—	10	5	43	46
8 Maxvorstadt-Marsfeld	—	—	—	—	4	4	—	—	11	—	7	9	—	13	—	4	39	50
9 Ludwigsvorstadt	4	—	—	—	4	—	4	—	16	8	54	59	29	28	7	19	204	220
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	9	—	3	—	—	—	—	—	17	63	8	11	5	23	10	5	125	142
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13	7	18	3	10	3	3	57	64
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	5	—	5	—	5	29	34
13 Lehel	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	12	8	—	11	6	5	47	52
14 Haidhausen	3	—	—	—	—	—	7	5	19	6	10	23	5	11	—	—	60	79
16 Au	—	—	—	—	—	—	4	—	7	7	8	9	—	12	4	—	45	52
17 Obergiesing	—	—	—	—	—	—	3	—	7	9	12	11	—	7	—	—	44	51
18 Untergiesing-Harlaching	3	—	—	—	—	—	—	—	10	17	13	18	4	17	4	6	79	89
19 Sendling	16	—	—	—	4	—	—	—	25	174	4	7	—	13	4	—	206	231
20 Schwanthalerhöhe	—	—	—	—	—	—	5	—	10	12	7	22	—	13	—	6	64	74
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	—	—	—	—	—	—	3	—	7	5	—	12	8	16	6	—	52	59
22 Schwabing-Freimann	—	—	—	—	5	10	9	30	13	41	22	15	39	—	—	—	138	168
23 Neuhausen-Nymphenburg	3	—	—	—	—	—	8	—	16	9	10	16	—	9	—	10	58	74
24 Thalk.-O'sendl.-Forstern.-Fürstern.	4	—	—	—	4	6	—	—	18	18	10	16	5	15	6	7	77	95
25 Laim	—	—	—	—	—	—	11	—	21	16	13	23	3	27	7	8	97	118
26 Schwabing-West	—	—	—	—	—	—	3	—	8	—	12	10	9	9	—	7	56	64
27 Milbertshofen-Hart	6	—	—	—	—	7	9	—	28	19	58	25	6	34	13	7	162	190
28 Neuhausen-Moosach	—	—	—	—	6	9	12	—	33	14	4	21	6	20	5	10	80	113
29 Bogenhausen	6	—	3	—	7	14	—	—	33	22	16	26	13	21	8	12	118	151
30 Ramersdorf-Perlach	7	—	—	—	4	8	—	6	28	18	—	21	6	20	11	—	80	108
31 Berg am Laim	—	—	—	4	—	—	5	—	13	—	—	14	—	8	3	7	36	49
32 Trudering	3	—	—	—	3	12	—	—	22	12	6	22	3	24	3	7	77	99
33 Feldmoching-Hasenbergl	—	—	—	—	—	5	5	—	13	8	4	14	—	17	—	6	53	66
34 Waldfriedhofviertel	—	—	—	—	6	5	3	—	19	14	10	27	6	18	6	13	94	113
35 Pasing	3	—	—	—	6	7	5	—	26	11	12	23	11	23	4	11	95	121
36 Solln	—	—	—	—	—	—	3	—	8	6	—	9	—	10	3	3	34	42
37 Obermenzing	—	—	—	—	3	—	—	—	8	5	3	11	—	18	—	—	42	50
38 Allach-Untermenzing	—	—	—	—	5	7	4	—	20	7	8	5	—	10	4	—	38	58
39 Aubing	—	—	—	—	3	—	—	—	9	5	—	7	—	7	—	—	26	35
40 Lochhausen-Langwied	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	13
41 Hadern	—	—	—	—	—	—	5	—	11	15	10	16	—	8	3	—	57	68
Nicht zuordenbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
München zusammen	96	25	20	49	94	177	82	543	562	432	596	187	557	163	207	2 704	3 247	

¹⁾ Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. — ²⁾ 401 = Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere; 402 = Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute usw.; 404 = Technische Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk; 405 = Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse; 406 = Erze, Stahl, NE-Metalle usw.; 407 = Holz, Baustoffe, Installationsbedarf; 408 = Altmateral, Reststoffe; 40 = Rohstoffe und Halbwaren zusammen; 411 = Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren; 412 = Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren; 413 = Metallwaren, Einrichtungsgegenstände; 414 = Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuck usw.; 416 = Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf; 418 = Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse; 419 = Papier, Druckerzeugnisse, Waren verschiedener Art; 41 = Fertigwaren zusammen; 40/41 = Großhandel insgesamt.

dargestellt sind, gelten in bezug auf die Geheimhaltung dieselben Feststellungen wie für Tabelle 6. Die zahlreichen Striche zeigen, daß in manchen Stadtbezirken keinerlei Großhandelsfirmen gewisser Branchen tätig sind, in anderen nur so wenig (unter 3), daß eine Veröffentlichung des Zahlenmaterials nicht erlaubt ist.

Als letzte der von der Handels- und Gaststättenzählung 1979 erfaßten Branchen soll die Handelsvermittlung kurz abgehandelt werden, die einen Umsatz von 508 Mio. DM erzielen konnte.

In der Stadt München wurden 2 176 Arbeitsstätten der Handelsvermittlung gezählt, in denen 5 643 Personen beschäftigt waren. Von den genannten Beschäftigten sind nur genau die Hälfte, nämlich 2 827, als Arbeitnehmer zu bezeichnen. Diese Zahl allein beweist schon, daß in der Handelsvermittlung sehr stark selbständig Tätige ihrem Lebensunterhalt nachgehen.

Das vorliegende Zahlenmaterial veranschaulicht die Situation des Münchener Handels im weitesten Sinn sowie des Gastgewerbes im Jahr 1979. Ein kurzer Vergleich mit früher erhobenen Zahlen soll die Entwicklung aufzeigen, die der Handel und das Gastgewerbe seit 1968 genommen hat. Bei der Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden 16 331 Arbeitsstätten des Handels (Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung) gezählt. Die Arbeitsstättenzählung 1970 ermittelte 15 342 Arbeitsstätten, die bis 1979 auf 14 348 Betriebsstätten zurückgingen. Bei den Arbeitsstätten läßt sich also seit 1968 ein anhaltender leichter Rückgang feststellen.

Bei den Beschäftigten blieb der Trend nicht geradlinig. 1968 waren im Handel 103 382 Personen tätig. Bis 1970 stieg die Zahl auf 107 196 Personen an, um dann zum Stichtag 1979 auf 97 182 Personen zurückzufallen.

Nun zum Gastgewerbe. Die Handels- und Gaststättenzählung 1968 ergab, wie schon erwähnt, 2 521 Arbeitsstätten mit 19 366 Beschäftigten. 1979 wurden 2 570 Arbeitsstätten und 22 062 Beschäftigte gezählt. Es spricht für die Widerstandsfähigkeit der Münchener Gastronomie, daß sowohl bei den Betrieben als auch bei den Beschäftigten eine Zunahme von 1968 auf 1979 verzeichnet werden kann.

Dipl.-Kfm. Otto Ruchty